

Skizzenbuch, Bewertungsgrundsätze, ...

Generell gelten in diesem Doppeljahrgang folgende

Prozessbezogene Kompetenzen

PRODUKTION	REZEPTION
Bilder imaginieren und kommunizieren	Bilder beschreiben
Die Schüler_innen <ul style="list-style-type: none"> • imaginieren spielerisch und fantasievoll Bilder und sprechen darüber. 	Die Schüler_innen <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben anschaulich Bilder. • benennen Motive im Bild. • erläutern wahrgenommene Stimmungen.
Bilder planen und gestalten	Bilder analysieren
Die Schüler_innen <ul style="list-style-type: none"> • erproben Materialien spielerisch und setzen Techniken experimentell ein. • nutzen Werkzeuge sachgerecht. • erproben Ausdrucksmöglichkeiten der Bildsprache. • nutzen vorhandene Darstellungen als Anregung für das eigene Gestalten. 	Die Schüler_innen <ul style="list-style-type: none"> • benennen einfache bildsprachliche Mittel und deren Wirkungen. • ordnen Bildelemente und verknüpfen sie. • benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede.
Prozesse reflektieren	Bilder interpretieren und vergleichen
Die Schüler_innen <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Bildfindungsprozesse. • benennen ihre Erfahrungen mit Gestaltungsprozessen. • dokumentieren Gestaltungsprozesse. 	Die Schüler_innen <ul style="list-style-type: none"> • nennen einen ersten Eindruck. • deuten Bilder aufgrund ihrer Erfahrungen. • vergleichen Bilder. • bewerten Bilder.
Bilder präsentieren	
Die Schüler_innen <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ihre Bilder. • ordnen eigene und fremde Bilder nach Kriterien, benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede. • erproben Präsentationsmöglichkeiten. 	<hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Die Schüler_innen führen ein Skizzenbuch, Bd. 1 und dokumentieren darin Gestaltungsprozesse (fortlaufend bis in den Jahrgang 10).

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Produktion	Rezeption
<p>Die Schüler_innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> erproben experimentell unterschiedliche grafische Spuren, Techniken sowie einfache Drucktechniken und wenden diese an. stellen Druckerzeugnisse her und nutzen Mischtechniken. 	<p>Die Schüler_innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> benennen grafische Elemente (Punkt, Linie, Fläche) und Mittel des Ausdrucks (z.B. Hell-Dunkel, Struktur, Bewegung). beschreiben und unterscheiden einfache Drucktechniken.

Grundlagen	Unterrichtsmöglichkeiten	Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<p>FARBE -</p> <p>LINIE bildet den Kerninhalt dieser UE</p> <p>KOMPOSITION -</p>	<ul style="list-style-type: none"> Zeichenwerkzeuge und ihre Spuren: Bleistift, Fineliner, Zeichenfeder, Zeichenkohle/-kreide Punkt – Linie – Fläche als grafische Elemente Umrisse – Flächen – Strukturen: Striche unterschiedlich einsetzen Fantastische Tiere zeichnen und frottieren wie z.B. Max Ernst: L'évadé – Der Ausbrecher (1926) Bildgestaltungen mit Zufallsverfahren (z.B. Materialdruck, Décalcomanie) 	<p>Die Linie als Gestus und Künstlerhandschrift in grafischen Werken der Moderne</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Leonardo da Vinci: Studien zum fließenden Wasser (um 1513) Albrecht Dürer: „Rhinocerus“ (1515) Max Ernst: Fabeltiere

Fachbegriffe
<p><i>Grafische Elemente: Punkt, Linie, Fläche – Außen-/Innenkontur – Formkontraste – Grafik – Frottage – (Oberflächen-)Struktur – Schraffur</i></p>

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Produktion	Rezeption
<p>Die Schüler_innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen und verwenden Farbmischungen. • setzen deckende und lasierende Maltechniken ein. • verwenden malerisch Farbkontraste. • erproben Farbe als Ausdrucksmittel. 	<p>Die Schüler_innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Farben nach einem Ordnungssystem und nach Ausdruckswerten. • benennen wesentliche Farbbeziehungen und leiten Farbwirkungen ab. • erkennen an Werken der Moderne Farbe und Gestus als ausdruckswirksames Element.

Grundlagen	Unterrichtsmöglichkeiten	Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<p>FARBE bildet den Kerninhalt dieser UE</p> <p>LINIE</p> <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben experimentell unterschiedliche grafische Spuren und Techniken in gemalten Bildern. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen grafische Elemente und Mittel des Ausdrucks. <p>KOMPOSITION</p> <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Bildelemente nach einfachen Prinzipien der Komposition. • erproben die Wirkungen unterschiedlicher Anordnung. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen einfache Prinzipien der Anordnung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Farbkreise als Ordnungssysteme – Nur mit den Primärfarben Cyan, Magenta und Gelb einen 6-/12-teiligen Farbkreis herstellen • „Spotlight“ – Zirkusarena oder nächtliche Landschaft – Lokal- und Erscheinungsfarben mischen; Hell-Dunkel-Kontraste mittels Trüben und Aufhellen • Unterwasserwelt – Ordnungsprinzipien; Farbkontraste; deckend/lasierend; aufhellen/trüben • Landschaften malen wie Gabriele Münter – Deckfarbenmalerei mit Kalt-Warm-Kontrasten 	<p>Farbe und Gestus als Ausdruck in Werken der Moderne</p> <p>z.B. Werke des</p> <ul style="list-style-type: none"> • Impressionismus (C. Monet) • Expressionismus (P. Klee, G. Münter, M. Beckmann)

<p>Fachbegriffe</p> <p><i>Farbton/Farbfamilie – Ausdrucksfarbe – Symbolfarbe – 6/12-teiliger Farbkreis als Farbschema – deckender/lasierender Farbauftrag – trüben/aufhellen – Farbkontraste (Hell-Dunkel-Kontrast, Kalt-Warmkontrast, Bunt-Unbunt-Kontrast, Komplementärkontrast)</i></p>

➤ **Konstruiert und aufgebaut ...**

Wir untersuchen und erfinden Bauwerke

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Produktion	Rezeption
<p>Die Schüler_innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bauen fantastische Raumgebilde. • setzen grundlegende Bau- und Konstruktionsprinzipien ein. • verwenden unterschiedliche Materialien, Stoffe und Werkzeuge. • gestalten Räume und Bauten nach ästhetischen und konstruktiven Merkmalen. 	<p>Die Schüler_innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • leiten auf spielerischer und experimenteller Erfahrung basierende Eigenschaften von Innen- und Außenräumen ab. • beschreiben Materialwirkungen und Formqualitäten von Räumen und Bauten. • vergleichen Beispiele der fantastischen Architektur oder der künstlerischen Rauminstallation.

Grundlagen	Unterrichtsmöglichkeiten	Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<p>FARBE <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Farbe als Ausdrucksmittel für Räume. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Farbe als ausdruckswirksames Element an Bauwerken. <p>LINIE -</p> <p>KOMPOSITION <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Bildelemente nach einfachen Prinzipien der Komposition. • erproben die Wirkungen unterschiedlicher Anordnungen. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen einfache Prinzipien der Anordnung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bauten, Apparate, Flugzeuge und unbekannte Flugobjekte – Konstruktionskizzen zu Traumvorstellungen • Konstruktives Zeichnen – Planzeichnungen für Skelett- und andere Bauten • Modellbau – z.B. Traumhaus • Gruppenwettbewerb „Ein Tower für Papertown“ – Wer baut den höchsten Papierturm? • Eine Marmelbahn aus Tonkarton – Gruppenarbeit am Schuljahresende 	<p>Verschiedene Aspekte von Bebauung, fantastischen Bauten und Architektur: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Massiv-/Skelettbau • Romanik/Gotik • P. Bruegel: „Turmbau zu Babel“ (1563) • Konstruktionen von da Vinci und Tatlin • Friedensreich Hundertwasser • Christo: „Verhüllter Reichstag“ (1995) • Ólafur Elíasson

<p>Fachbegriffe <i>Innen-/Außenraum – Massiv-/Skelettbau (Stützen, Träger, Streben) – horizontal (waagrecht)/vertikal (senkrecht)/diagonal – symmetrisch – Skizze/Entwurf/Reinzeichnung</i></p>
--

➤ **Menschenbilder ...**

Wir betrachten und inszenieren uns und andere

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Produktion	Rezeption
<p>Die Schüler_innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen inszenierte Porträtfotografien. • setzen Mimik, Gestik und Körperhaltung ein. • gestalten Orte und Situationen zur Erstellung von Fotografien. • verwenden einfache fotografische Gestaltungsmittel. • setzen digitale Medien ein. 	<p>Die Schüler_innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und analysieren inszenierte Porträtfotografien. • analysieren fotografische Gestaltungsmittel. • vergleichen Formen und Bedeutungen von inszenierten Porträts von Kindern und Jugendlichen. • erläutern Bezüge zwischen Mitteln der Inszenierung vor und mit der Kamera.

Grundlagen	Unterrichtsmöglichkeiten	Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<p>FARBE <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben Farbe als Ausdrucksmittel fotografischer Inszenierungen. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Farbe als ausdrückswirksames Element von Fotografien. <p>LINIE -</p> <p>KOMPOSITION <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Bildelemente nach einfachen Prinzipien der Komposition. • erproben die Wirkungen unterschiedlicher Anordnungen. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen einfache Prinzipien der Anordnung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Mimik spielen • Gesten und Körperhaltungen erforschen • Fotoporträts inszenieren – Körpersprache, Bildausschnitt, Vorder-/Mittel-/Hintergrund, farbig/sw • Dinge machen Leute – Porträts mit Attributen und ihre Wirkung • Freundschaft – Beziehungen in Szene setzen • Spiegelbild-Experimente • Fotografie und Malerei – Gemälde fotografisch nachstellen und bearbeiten • Bildbeschreibungen 	<p>Formen und Bedeutung des inszenierten Porträts von Kindern und Jugendlichen</p>

Fachbegriffe
Körpersprache (Mimik, Gestik, Körperhaltung) – Inszenierung/inszenierte Fotografie – Horizont – Bildebenen: Vorder-/Mittel-/Hintergrund – Typen des Porträts (Kopf-, Schulter-, Bruststück, Halbfigur, Kniestück, Ganzfigur)

➤ **Vom Bild zur Geschichte ...**

Wir betrachten und gestalten Bilder und Bildsequenzen

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Produktion	Rezeption
Die Schüler_innen ... <ul style="list-style-type: none"> • planen und gestalten ein Bilderbuch bzw. eine Bildsequenz. • verwenden unterschiedliche Gestaltungsmittel und -verfahren. • gestalten ein Layout durch die Montage von Bild und Text. 	Die Schüler_innen ... <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Bildsequenzen. • erläutern Aufbau und Gestaltung von Bildsequenzen. • vergleichen Bilderbücher oder Bildsequenzen. • reflektieren die Verknüpfung zwischen Bild und Text.

Grundlagen	Unterrichtsmöglichkeiten	Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<p>FARBE <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben Farbe als Ausdrucksmittel. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen wesentliche Farbbeziehungen und leiten Farbwirkungen ab. <p>LINIE <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden grafische Spuren, Techniken sowie einfache Drucktechniken an. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen grafische Elemente und Mittel des Ausdrucks. <p>KOMPOSITION <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Bildelemente nach einfachen Prinzipien des Layouts. • erproben die Wirkungen unterschiedlicher Anordnungen. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen einfache Prinzipien der Anordnung. 	<ul style="list-style-type: none"> • „Punktegeschichte“ (auch „Ameisengeschichte“ o.Ä.) – Ordnungsformen und ihre Wirkung • Einfache Köpfe und Gesichter zeichnen Comic • Daumenkino herstellen • Ein-Satz-Geschichten • Figur-Grund-Beziehungen, z.B. Schmetterlinge auf bewachsener Mauer (6/70ff) • Fabeln/Sagen/Gedichte illustrieren (Fachübergreif Deutsch möglich) – mit Ausdrucksformen experimentieren (auch aleatorische Verfahren und Drucktechniken einsetzen) • Schriftbilder – Schriftgestaltung und ihre Wirkung / Bild-Text-Kombination • Piktogramme 	–

<p>Fachbegriffe <i>Monotypie (Décalcomanie) – Bilderbuch/Bildergeschichte – Layout – Illustration – Figur-Grund-Beziehung – kolorieren – Schraffur – Ordnungsformen (Streuung, Ballung, Gruppierung, Reihung) – Skizze/Entwurf/Reinzeichnung</i></p>
--

Skizzenbuch, Bewertungsgrundsätze, ...

Generell gelten in diesem Doppeljahrgang folgende
Prozessbezogene Kompetenzen

PRODUKTION	REZEPTION
Bilder imaginieren und kommunizieren	Bilder beschreiben
Die Schüler_innen <ul style="list-style-type: none"> • imaginieren unterschiedliche Bildideen und tauschen sich darüber aus. 	Die Schüler_innen <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert und anschaulich Bilder. • strukturieren die Beschreibung.
Bilder planen und gestalten	Bilder analysieren
Die Schüler_innen <ul style="list-style-type: none"> • wenden unterschiedliche Gestaltungstechniken an. • nutzen bildnerische Verfahren und künstlerische Strategien zur Umsetzung eigener Absichten. • setzen Materialien, Werkzeuge und Techniken sachgerecht und wirkungsvoll ein. • wenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel an. 	Die Schüler_innen <ul style="list-style-type: none"> • benennen bildsprachliche Strukturen. • leiten Wirkungen von Gestaltungsmitteln ab. • nutzen grundlegende fachsprachliche Begriffe.
Prozesse reflektieren	Bilder interpretieren und vergleichen
Die Schüler_innen <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und dokumentieren Bildfindungsprozesse und Gestaltungsverfahren. • strukturieren Gestaltungsprozesse. • variieren Bildlösungen und optimieren Bildideen. • bewerten Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Verfahren. 	Die Schüler_innen <ul style="list-style-type: none"> • deuten ausgewählte Bildelemente und bildsprachliche Mittel in ihrem formalen und motivischen Zusammenhang. • weisen Deutungen am Bild nach und recherchieren Kontexte. • vertreten begründet eigene Wertungen. • vergleichen Bilder nach Kriterien.
Bilder präsentieren	<hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Die Schüler_innen führen ein Skizzenbuch, Bd. 2 und dokumentieren darin Gestaltungsprozesse (fortlaufend bis in den Jahrgang 10).
Die Schüler_innen <ul style="list-style-type: none"> • erläutern ihre Ergebnisse. • reflektieren eigene und fremde Bilder und nehmen Stellung. • erproben Präsentationsmöglichkeiten und reflektieren deren Wirkungen. 	

➤ **Wie „echt“ ...**

Wir beobachten Alltagsobjekte präzise und stellen sie (auch druckgrafisch) dar

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Produktion	Rezeption
Die Schüler_innen ... <ul style="list-style-type: none"> stellen Objekte nach der Anschauung und Vorstellung dar. setzen grafische und malerische Gestaltungsmittel ein. nutzen grafische und malerische Mittel im Spannungsfeld von Darstellungswert und Ausdruckswert. 	Die Schüler_innen ... <ul style="list-style-type: none"> analysieren grafische und malerische Objektdarstellungen. vergleichen Abbildungs- und Ausdrucksqualitäten von Objektdarstellungen.

Grundlagen	Unterrichtsmöglichkeiten	Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<p>FARBE <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> wenden bildsprachliche Möglichkeiten der Farbe an. setzen malerische Mittel zur Erzeugung von Raum ein. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren Farbbeziehungen und Farbfunktionen. benennen malerische Mittel zur Erzeugung von Raumillusion untersuchen Farb- und Raumwirkungen. <p>LINIE <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erstellen Skizzen und entwickeln Entwurfszeichnungen. stellen Gesehenes mit grafischen Mitteln naturalistisch dar. erproben grafische Techniken, Verfahren und Ausdrucksmöglichkeiten. stellen Bilder mithilfe einer druckgrafischen Technik her. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> überprüfen und vergleichen Bilder bezüglich der Umsetzung naturalistischer Darstellung. analysieren grafische Mittel und leiten deren Wirkungen ab. analysieren Bilder auf ihre spezifische druckgrafische Formensprache. <p>KOMPOSITION <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> setzen kompositorische Prinzipien bei zweidimensionalen Bildern ein. variieren Kompositionen und vergleichen sie wirkungsbezogen. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> benennen kompositorische Prinzipien und leiten deren Wirkungen ab. 	<ul style="list-style-type: none"> „Trompe-l’oeil“ – Augentäuscherbilder erforschen und herstellen Stilleben Sachzeichnen erlernen – z.B. „Mein Schuh“ naturalistisches Malen erlernen – Farbmodellierung und Farbmodulation Farbe erleben und mit Farbe gestalten Gruselgeschichte illustrieren – Licht und Schatten in Grafiken in Kombination mit Drucktechnik Linolschnitt – Bildvorlagen abstrahieren, Hochdruckverfahren kennenlernen Radierungen auf alten CDs – Tiefdruckverfahren anwenden Bildbeschreibungen und -analysen 	Ausprägungen der Druckgrafik

Fachbegriffe
<p><i>Struktur – (Form-, Parallel-, Kreuz-,Kritzell-)Schraffur – Schummern – Lichteinfall – Körper-/Schlagschatten – Komposition(-slinien) – Lokal-/Gegenstands- und Erscheinungsfarbe – Stilleben – Proportion – Trompe-l’oeil – Druckgrafik – Tief-/Hochdruck – Weiß-/Schwarzlinienschnitt – Druckstock/-träger – Abzug – Ausdruckswert (naturalistisch/abstrakt)</i></p>

➤ **„Bild der Zeit – Zeit im Bild ...**

Wir erkennen und gestalten Bewegung und Zeit in Bildern

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Produktion	Rezeption
<p>Die Schüler_innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen eine Fotosequenz aus Einzelfotografien durch Montage. • nutzen fotografische Gestaltungsmittel. • nutzen Mittel der Bildbearbeitung. 	<p>Die Schüler_innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Fotosequenzen und deren Gestaltungsmittel. • vergleichen Beispiele künstlerischer Fotografie zwischen statischer Bildinszenierung und bewegtem Bildmoment.

Grundlagen	Unterrichtsmöglichkeiten	Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<p>FARBE <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden Farbe bildsprachlich an. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Farbbeziehungen und Farbfunktionen und leiten deren Wirkungen ab. <p>LINIE <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen Skizzen und entwickeln Entwurfszeichnungen. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • - <p>KOMPOSITION <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen kompositorische Prinzipien ein. • variieren Kompositionen und vergleichen sie wirkungsbezogen. • erstellen Bilderfolgen durch Montage. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen kompositorische Prinzipien und leiten deren Wirkungen ab. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildkompositionen erkennen und fotografieren – Blicklenkung, Bildebenen, Drittelregelung u.a. • Von der digitalen Schönheit zum fremdartigen Wesen – Bildbearbeitungen • Fotocollagen und Joiner à la Hockney • Bewegungsereignisse im Bild • Ereignisse fotografieren u. Szenen festhalten – Alltagsbeobachtungen, Reportagen • Ein Bild verändert sich – Daumenkino bis Fotosequenz; „Superballs“, „Der kleine König“ usw. • Filmisches Erzählen mit Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven – z.B. nach der 5-Shot-Regel • Legetrick-Film • Fotostory mit Text 	<p>Beispiele der künstlerischen Fotografie im Spannungsfeld zwischen statischer Bildinszenierung und bewegtem Bildmoment:</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eadweard Muybridge • David Hockney • Duane Michals • Anna und Bernhard Blume • Jeff Wall • u.a.

<p>Fachbegriffe <i>Bildausschnitt – Blicklenkung – Drittelregelung – Montage – Fotosequenz – Einstellung/-sgrößen (Weit, Totale, Halbtotale, Halbnah, Nah, Groß, Detail) – Kameraperspektive (Vogelperspektive/Aufsicht, Froschperspektive/Untersicht, Normalansicht) – 5-Shot-Regel</i></p>

➤ **Geformte Körper ...**

Wir erkennen Menschliches, stellen es dar und gestalten es um

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Produktion	Rezeption
<p>Die Schüler_innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln und gestalten figurative Plastiken oder Skulpturen im Spannungsfeld von Gegenständlichkeit und Abstraktion. verwenden körper- und raumbildende Gestaltungsmittel. setzen plastische oder skulpturale Materialien ein. 	<p>Die Schüler_innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren bildsprachliche Mittel von Plastiken oder Skulpturen. ordnen plastische Werke im Spannungsfeld von Figuration und Abstraktion ein.

Grundlagen	Unterrichtsmöglichkeiten	Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<p>FARBE <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> wenden bildsprachliche Möglichkeiten der Farbe an. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren Farbbeziehungen und Farbfunktionen und leiten deren Wirkungen ab. <p>LINIE <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erstellen Skizzen und entwickeln Entwurfszeichnungen. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> überprüfen und vergleichen dreidimensionale Bilder bezüglich der Umsetzung naturalistischer Darstellung. <p>KOMPOSITION <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> setzen kompositorische Prinzipien bei dreidimensionalen Bildern ein. variieren Kompositionen und vergleichen sie wirkungsbezogen. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> benennen kompositorische Prinzipien und leiten deren Wirkungen ab. 	<ul style="list-style-type: none"> „Skelettman“ – proportionsgerechte Darstellung menschlicher Figuren Mein Avatar – Entwicklung und Bau einer fantastischen Figur Naum Gabos kubistische Plastiken Reliefs aus Ton – Fantastische Gestalten aus Märchen, Sagen und Erzählungen Drahtige Sportler – Von Picassos Einlinienzeichnungen zu Drahtplastiken wie von A. Calder „Zuneigung“ – Standbilder zu zweidimensionalen Werken und Plastiken aus Ton Der Körper als Skulptur – Arbeiten wie Erwin Wurm 	<p>plastische Werke im Spannungsfeld von Figuration und Abstraktion</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Giacometti Michelangelo Rodin Picasso Oppenheim

<p>Fachbegriffe <i>Plastik/Skulptur/Objektkunst – abtragendes/aufbauendes Verfahren – Figuration/Abstraktion – Plastizität – Relief – fruchtbarer Moment – Gerichtetheit – konkav/konvex – Oberflächenbeschaffenheit – Ansichtigkeit (ein-, frontal-, mehr- und allansichtig) – Kontrapost</i></p>

➤ **Raum schaffen und erleben ...**

Wir untersuchen Raumdarstellungen und realisieren Eindrücke von Tiefenräumlichkeit

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Produktion	Rezeption
<p>Die Schüler_innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren räumliche Wirkung auf der Fläche. nutzen raumbildende Gestaltungsmittel und linearperspektivische Verfahren. 	<p>Die Schüler_innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren Mittel der Raumdarstellung. weisen die Veränderung der Raumdarstellung und die Sichtweise von Wirklichkeit zu Beginn der Neuzeit nach.

Grundlagen	Unterrichtsmöglichkeiten	Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<p>FARBE <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> setzen malerische Mittel zur Erzeugung von tiefenräumlichen Wirkungen ein. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> benennen malerische Mittel zur Erzeugung von Raumillusion und überprüfen deren Wirkungen. <p>LINIE <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erstellen Skizzen und entwickeln Entwurfszeichnungen. stellen Gesehenes mit grafischen Mitteln naturalistisch dar. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> überprüfen und vergleichen Bilder bezüglich der Umsetzung naturalistischer Darstellung. analysieren grafische Mittel und leiten deren Wirkungen ab. <p>KOMPOSITION <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> setzen kompositorische Prinzipien ein. variieren Kompositionen und vergleichen sie wirkungsbezogen. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> benennen kompositorische Prinzipien und leiten deren Wirkungen ab. 	<ul style="list-style-type: none"> Perspektivische Konstruktionen analysieren und realisieren Labyrinth Landschaftsmalerei: Farb- und Luftperspektive Fensterblicke 	<p>Veränderungen der Raumdarstellung und der Sichtweise von Wirklichkeit zu Beginn der Neuzeit.</p>

<p>Fachbegriffe (einfache) raumschaffende Mittel – Bedeutungsperspektive – Parallel-/Zentralperspektive – Horizontlinie – Augpunkt des Betrachters – Fluchtpunkt/-linie – Übereck-(2-Fluchtpunkt-)perspektive – Farb- und Luftperspektive</p>
--

Skizzenbuch, Bewertungsgrundsätze, ...

Generell gelten in diesem Doppeljahrgang folgende

Prozessbezogene Kompetenzen

PRODUKTION	REZEPTION
Bilder imaginieren und kommunizieren	Bilder beschreiben
Die Schüler_innen <ul style="list-style-type: none"> imaginieren vielfältige, originelle und kreative Bildideen und kommunizieren diese. 	Die Schüler_innen <ul style="list-style-type: none"> beschreiben differenziert, anschaulich und strukturiert Bilder. bewerten Bildelemente nach ihrer Bedeutung.
Bilder planen und gestalten	Bilder analysieren
Die Schüler_innen <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Bildideen, Studienreihen und optimieren Gestaltungslösungen. nutzen unterschiedliche Verfahren und künstlerische Strategien und setzen diese bei der Lösungsfindung um. 	Die Schüler_innen <ul style="list-style-type: none"> erklären formale und inhaltliche Mittel der Bildsprache in eigenen und fremden Bildern. erläutern in einer gegliederten formsprachlichen Analyse nachweisend bildwirksame Strukturen. nutzen angemessene Fachsprache.
Prozesse reflektieren	Bilder interpretieren und vergleichen
Die Schüler_innen <ul style="list-style-type: none"> erläutern und überprüfen Bildfindungsprozesse. planen Arbeitsprozesse und entwickeln Zielvorstellungen. nutzen Verfahren des auftragsgebundenen Arbeitens. finden und bewerten Lösungen für gegebene Problemstellungen. erläutern die Intention und den Bildfindungsprozess, begründen wesentliche gestalterische Entscheidungen und bewerten das Ergebnis. 	Die Schüler_innen <ul style="list-style-type: none"> erschließen selbstständig Bilder. interpretieren unter werkimmanenten und werktranszendenten Aspekten. bewerten einzelne Deutungsansätze. erörtern Alternativen. beziehen begründet Stellung. vergleichen differenziert Bilder.
Bilder präsentieren	<hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Die Schüler_innen führen ein Skizzenbuch, Bd. 2 und dokumentieren darin Gestaltungsprozesse (fortlaufend bis in den Jahrgang 10).

➤ **Die Welt der Dinge ...**

Gebrauchsgegenstände und Medieninhalte analysieren, gestalten, bewerten

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Produktion	Rezeption
<p>Die Schüler_innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen einen Designauftrag um. • wenden Designkriterien unter Berücksichtigung der Zielgruppe an. • visualisieren die Designkonzeption. 	<p>Die Schüler_innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und vergleichen Beispiele des Produkt- oder Kommunikationsdesigns. • bewerten Designprodukte bezogen auf praktische, ästhetische und symbolische Funktionen. • bewerten Produkte des Kommunikationsdesigns. • erläutern die Entwicklung eines Gebrauchsgegenstandes und verdeutlichen daran Designgeschichte.

Grundlagen	Unterrichtsmöglichkeiten	Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<p>FARBE <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben Farbe experimentell. • setzen gezielt Farbkontraste und Farbqualitäten ein. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen unterschiedliche Farbkonzepte. • analysieren Farbe und Farbfunktion und verknüpfen die Ergebnisse. <p>LINIE <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen Scribbles, Skizzenfolgen und farbige Entwürfe zur Entwicklung und Visualisierung von Konzepten. • nutzen grafisch raumbildende Mittel. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten eigene und fremde Entwurfszeichnungen. <p>KOMPOSITION <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen die Wirkungen der Kompositionsprinzipien im Prozess der Bildgestaltung ein. • weisen zeichnerisch Kompositionsstrukturen nach. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und deuten die Komposition von Bildern. • vergleichen unterschiedliche Kompositionswirkungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Dinge – Entwerfen und Umgestalten – z.B. CD-/Buchhülle, Produktverpackung, Modeschuh, Möbelstück, Teeschale (auch histor. Betrachtung) • Zeichnerische Formanalyse • Botschaften in Schrift und Bild – Piktogramme, Schrifttypen, Kalligrafie • Logo-Gestaltung • Plakatgestaltung und Werbung – AIDA, Layout, Werbebotschaften, Imagewerbung • Wissensposter u. erklärendes Zeichnen • Zeitschrift – untersuchen und entwickeln • Konstruktionszeichnungen und Verpackungen • „Wie kommt Kunst ins Bild?“ – Wie Künstler mit realen Dingen umgehen bis zum Ungegenständlichen: „Alltagsdinge und Kunstobjekte“ • Kreative Visualisierungen – von z.B. Sachthemen (auch fachübergreifend) 	<p>Designgeschichte an einem Beispiel</p>

<p>Fachbegriffe Kommunikations-/Produktdesign – praktische/ästhetische/symbolische Funktion – Entwurf/Skizze – Reinzeichnung – Layout – Goldener Schnitt – Zielgruppe – Logo</p>

➤ **Architekturen ...**

Wir analysieren, gestalten und bewerten gebaute Räume

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Produktion	Rezeption	
Die Schüler_innen ... <ul style="list-style-type: none"> • planen und visualisieren Architektur. • nutzen architekturbezogene Darstellungsverfahren. • erstellen Arbeitsmodelle. 	Die Schüler_innen ... <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Bauwerke und Modelle bezüglich architektonischer Motive, Gestaltungsmittel und Bauprinzipien. • erkennen und vergleichen Ausdrucksformen und Funktionen der Architektur. 	
Grundlagen	Unterrichtsmöglichkeiten	Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<p>FARBE <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erproben Farbe experimentell. • setzen gezielt Farbkontraste und Farbqualitäten ein. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen unterschiedliche Farbkonzepte. • analysieren Farbe und Farbfunktion und verknüpfen die Ergebnisse. <p>LINIE <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen Scribbles, Skizzenfolgen und farbige Entwürfe zur Entwicklung und Visualisierung von Konzepten. • entwerfen perspektivische Konstruktionen und nutzen raumbildende Mittel. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten eigene und fremde Entwurfszeichnungen. • analysieren perspektivische Konstruktionen und die Darstellung von Raum. • analysieren und interpretieren bzw. bewerten grafische Werke. <p>KOMPOSITION <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen die Wirkungen der Kompositionsprinzipien im Prozess von Architekturgestaltungen ein. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und deuten die Komposition und Wirkung von Bauwerken und Modellen, auch vergleichend. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sag mir, wie du wohnst ... – Wohnstile • Wohnst du noch ...? – Vom Moodboard zum Modell • Stadhäuser: früher und heute – Gründerzeithaus und Neues Bauen • Was macht einen Ort zur Stadt? – Die Bereiche einer Stadt und ihre Funktionen • Im Zentrum: der Dom – Romanische und gotische Kirchen • Raumgestaltung – Funktion und Atmosphäre • Untersuchungsgegenstand „Stadt“ – Idealstadt, Stadt als Bild u. Stadt als Lebensraum • Planzeichnung – Skizze, Maßstab, Grundriss, Aufriss • Modellbau • Erstellen einer Zeitleiste – Architekturgeschichte 	Ausdrucksformen und Funktionen der Architektur

<p>Fachbegriffe <i>Architektur – Massiv-/Skelettbau – Sakral-/Profanbauten – Funktion und Atmosphäre – Moodboard – Grundriss – Maßstab – Aufriss – Fassade – Modellbau</i></p>

➤ **Die Gestalt des Menschen ...**

Wir analysieren, gestalten und bewerten Bilder des Menschen

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Produktion	Rezeption
<p>Die Schüler_innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalten Bilder des Menschen. fertigen Studien zur Gestalt des Menschen unter Berücksichtigung der Proportionen an. 	<p>Die Schüler_innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern unterschiedliche Funktionen von Menschendarstellungen. beschreiben, analysieren, interpretieren und vergleichen Bilder des Menschen. erläutern kunstgeschichtliche Aspekte der Menschendarstellung zwischen Abbildhaftigkeit und Abstraktion.

Grundlagen	Unterrichtsmöglichkeiten	Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<p>FARBE <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> wenden malerische Techniken sowie Mischtechniken an. erproben Farbe experimentell. setzen gezielt Farbmischungen, Farbkontraste und Farbqualitäten ein. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> benennen unterschiedliche Malweisen und Farbkonzepte. analysieren Farbe und Farbfunktion und verknüpfen die Ergebnisse. <p>LINIE <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erstellen Scribbles, Skizzenfolgen und farbige Entwürfe zur Entwicklung und Visualisierung von Konzepten. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten eigene und fremde Entwurfszeichnungen. analysieren und interpretieren bzw. bewerten grafische Werke. <p>KOMPOSITION <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> setzen die Wirkungen der Kompositionsprinzipien im Prozess der Bildgestaltung ein. weisen zeichnerisch Kompositionsstrukturen nach. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren und deuten die Komposition von Bildern. Vergleichen unterschiedliche Kompositionen hinsichtlich ihrer Wirkung. 	<ul style="list-style-type: none"> Sich selbst erkunden – Tronien à la Rembrandt und „Forscherbuch zum ICH“ Ein Gesicht zeichnen Bildinterpretationen – werkbezogene Bildbetrachtung (Bildbeschreibung, -analyse, -interpretation) Urteile – Was ist „schön“? Was ist „Kunst“? Kunstgeschichtliches – historischen Einordnung von Menschendarstellungen Porträts untersuchen und erstellen – Grafik, Malerei, Fotografie, ggf. auch Film Inszenierte Fotografie zu Rollen und Identitäten Körperhaltungen und Proportionen – Figuren zeichnen „Kunst träumt“ – Kompositionelle Möglichkeiten „Spieglein, Spieglein“ – Selbstbespiegelungs-Projekt Ausstellungsplanung 	<p>Aspekte der Menschendarstellung zwischen Abbildhaftigkeit und Abstraktion</p>

<p>Fachbegriffe <i>Künstler/Werk/Rezipient – werkimmanent/-transzendent – idealisierend/realisierend/abstrahierend – Einzel-/Gruppenbildnis – Selbstporträt – Gesichtsdarstellungen (En face, Viertel-, Halb-, Dreiviertelprofil, Profil, verlorenes Profil) – abbildende/religiöse/politische/ästhetische Funktion des Porträts – Komposition (Kompositionslinien/-prinzipien/-skizze) – Blicklenkung</i></p>

➤ **Das bewegte Bild ...**

Wir analysieren, gestalten und bewerten Filme

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Produktion	Rezeption
Die Schüler_innen ... <ul style="list-style-type: none"> realisieren einen Kurzfilm, einen Experimentalfilm oder filmisch eine künstlerische Aktion. setzen filmische und fotografische Gestaltungsmittel dramaturgisch ein. verwenden filmische Montageformen. erstellen mit grafischen oder fotografischen Mitteln ein Storyboard. 	Die Schüler_innen ... <ul style="list-style-type: none"> analysieren Filmsequenzen. analysieren filmsprachliche und filmdramaturgische Mittel. erläutern die bedeutungsstiftende Funktion von Filmmontage. erkennen Formen und Funktionen von Storyboards.

Grundlagen	Unterrichtsmöglichkeiten	Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
<p>FARBE <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> setzen gezielt Farbe ein. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> benennen Farbkonzepte. Analysieren Farbe und Farbfunktion und verknüpfen Ergebnisse. <p>LINIE <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erstellen Scribbles, Skizzenfolgen und farbige Entwürfe zur Entwicklung und Visualisierung von Konzepten. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten eigene und fremde Entwurfszeichnungen. analysieren und interpretieren bzw. bewerten grafische Werke. <p>KOMPOSITION <u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> setzen die Wirkungen der Kompositionsprinzipien im Prozess der Bildgestaltung ein. weisen zeichnerisch Kompositionsstrukturen nach. <p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren und deuten die Komposition von (Film-)Bildern. vergleichen unterschiedliche Kompositionen hinsichtlich ihrer Wirkung. 	<ul style="list-style-type: none"> Filme und ihre Sprache Handyfilme – planen, drehen, schneiden Kameraperspektive – z.B. Playmobil-Geschichte „Fictionmovie“ Kamerabewegung – Kameranachschwenk, -fahrt, Handkamera u. Zoom Licht u. Farbe Sequenzanalyse Filmische Auflösung Montage Kuleshov-Effekt Filmischer Raum Schlüsselszenen vergleichen Storyboard – als Vorlage für Filmrealisierungen Performance u. Inszenierung 	Beispiele des Films

<p>Fachbegriffe <i>Einstellungsgrößen – Kameraperspektiven – Kamerabewegungen – Filmszene – Einstellung – Filmsequenz – Storyboard – Montageformen – Handlungs-/Kameraachse – Achsensprung – Schuss-Gegenschuss-Verfahren – filmischer Raum</i></p>
--